



Ford startet in den USA die Produktion des rein batterieelektrischen Ford Focus Electric

- Ford hat etwa 500 Patente für Elektro- und Hybrid-Technologien angemeldet
- Ford Focus Electric ab Ende 2012 auch in Deutschland verfügbar

KÖLN, 20. Dezember 2011 – Im hochmodernen Ford-Werk Wayne (Michigan Assembly Plant) im US-Bundesstaat Michigan ist die Produktion des rein batterieelektrischen Ford Focus Electric angelaufen. Nach 20 Jahren Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Elektromobilität und 500 angemeldeten Patenten für Elektro- und Hybrid-Technologien bringt Ford mit dem Focus Electric in den USA nun seinen ersten serienmäßigen Elektro-Pkw auf den Markt. Das Deutschlanddebüt dieses Null-Emissions-Fahrzeugs ist für Ende 2012 geplant. Alle für Europa und damit auch für Deutschland vorgesehenen Einheiten werden im Ford-Werk Saarlouis gebaut werden. Die Produktion des europäischen Ford Focus Electric startet dort voraussichtlich im Sommer 2012.

Der Energiespeicher des Ford Focus Electric ist eine 23 kWh-Lithium-Ionen-Batterie. Der 5-Sitzer erreicht, falls gewünscht, eine Höchstgeschwindigkeit von 135 km/h, die Reichweite beträgt bis zu 160 Kilometer und entspricht damit den täglichen Fahrgewohnheiten normaler Nutzer vollauf. Die Lithium-Ionen-Batteriemodule können über das mitgelieferte Kabel an jeder haushaltsüblichen Steckdose aufgeladen werden. Dann innovativer Technologien beträgt die Aufladedauer nur rund sechs Stunden, was die Alltagstauglichkeit des Ford Focus Electric spürbar erhöht.



Ford Focus Electric: Das Markteinführungs-Szenario für Europa und Deutschland

Mit dem neuen Focus Electric kommt Ford dem selbst gesetzten Ziel näher, bis zum Jahr 2020 die durchschnittlichen Kohlendioxid-Emissionen seiner neuen Fahrzeugmodelle in Europa und den USA gegenüber dem Stand des Modelljahrgangs 2006 um 30 Prozent zu verringern. Da es aber keinen Königsweg zur Nachhaltigkeit gibt, entwickelt Ford weltweit eine Vielzahl von Lösungen, um die Umwelt dauerhaft und deutlich zu entlasten. Einer der Schwerpunkte der Ford-Produktstrategie liegt dabei in den kommenden Jahren auf der Einführung von batterieelektrischen sowie von Hybrid- und Plug-in-Hybrid-Fahrzeugen.



Ford startet in den USA die Produktion des rein batterieelektrischen Ford Focus Electric

Ford wird in Europa, und damit auch in Deutschland, bis zum Jahr 2013 fünf Elektro- und Hybrid-Modelle auf den Markt bringen:

- Den Anfang machte bereits im Sommer 2011 der Ford Transit Connect Electric, ein batterieelektrisches leichtes Nutzfahrzeug mit einer Reichweite von circa 130 Kilometern.
- Ende 2012 folgt der Ford Focus Electric, und damit das erste batterieelektrische Pkw-Modell von Ford in Deutschland.
- 2013 wird Ford, basierend auf der aktuellen Ford C-MAX-Generation, eine Voll-Hybrid-Variante sowie eine Plug-in-Hybrid-Variante auf den Markt bringen. Beide Modelle kombinieren Benzin- und Elektroantrieb. Dies führt zu Reichweiten von über 800 Kilometern – bei äußerst geringem Verbrauch und extrem geringen CO₂-Emissionen.
- Darüber hinaus wird Ford, ebenfalls 2013, ein weiteres Hybrid-Modell vorstellen.

Bezahlbare Mobilitätslösungen dank „ONE Ford“

Ermöglicht wird diese Offensive durch die global ausgerichtete Produktstrategie „ONE Ford“. Sie zielt auf ein weltweit möglichst einheitliches Modell-Portfolio ab und damit auf entsprechend hohe Stückzahlen, die nötig sind, um Kunden auf der ganzen Welt eine breite Auswahl an besonders energieeffizienten und bezahlbaren Mobilitätslösungen anbieten zu können.

Ford-Werke GmbH

Die Ford-Werke GmbH ist ein deutscher Automobilhersteller mit Sitz in Köln. Das Unternehmen beschäftigt an den Standorten Köln, Saarlouis und Genk/Belgien insgesamt 29.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1925 in Berlin hat Ford über 40 Millionen Fahrzeuge in Deutschland und Belgien produziert.